

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 140.

Donnerstag, den 23. Juni 1881.

(2651-2) Kundmachung. Nr. 961.

Mit Genehmigung des hohen k. k. Ministeriums des Innern ddo. 11. Juni l. J., Zahl 8950, wird behufs Ausforschung und Ergreifung der Thäter des am 13. Dezember 1880 unweit Girkle an den Grundbesitzern Johann Kacic von Oberstopitz und Barthelma Zibert von Unterstopitz verübten Doppelraubmordes oder für die Herbeischaffung stichhaltiger Anhaltspunkte, welche zur Ausforschung der Thäter führen, eine Taglia von 200 fl. ausgesetzt.
Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Laibach, am 17. Juni 1881.
K. k. Landespräsidium.

sie mit dem Baue der Kaserne bereits im kommenden Jahre beginnen, ihn ununterbrochen fortsetzen und entsprechend ausführen werden.
Stadtmagistrat Laibach, am 15. Juni 1881.
Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(2708-1) Bezirkswundarztstelle. Nr. 3953.

In Eisern ist die Bezirkswundarztstelle mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse und der Verpflichtung zum Wohnsitze in der Gemeinde zu besetzen, und sind die gehörig instruierten Gesuche bis 25. Juli l. J. anher zu überreichen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 20. Juni 1881.

(2657-2) Kundmachung. Nr. 60.

Dem hiesigen erzbischöflichen Ehegerichte ist daran gelegen, den Aufenthaltsort eines gewissen Josef Ahlin, gewesenen Wäders in Dubica, zu erfahren.
Demzufolge ergeht hiermit an alle p. t. gerichtlichen und politischen Behörden das dienstliche Ersuchen, über das Domicilieren des obbenannten Ahlin, wo solches bekannt ist, das hiesige erzbischöfliche Ehegericht verständigen zu wollen.
Das erzbischöfliche Ehegericht Agram, am 9. Juni 1881.

(2700-2) Jagdverpachtung. Nr. 8064.

Am 28. Juni l. J., vormittags um elf Uhr, wird die Verpachtung der Jagdbarkeit der Gemeinde St. Beit bei Laibach in der Amtstanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft vorgenommen werden, wovon Pachtlustige mit dem Besatze in Kenntnis gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 20. Juni 1881.

(2580-2) Kundmachung. Nr. 4313.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Graßinden** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts, vom 16. Juni 1881 an beginnend, durch volle 14 Tage zur Einsicht aufgelegt werden.
Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme der weiteren Erhebungen die Tagelagung auf den 3. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerken hiergerichts angeordnet, daß diese Einwendungen

mündlich oder schriftlich eingebracht werden können.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten Juni 1881.

(2695-1) Kundmachung. Nr. 4171.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ostroznitz** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Rappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtstanzlei aufliegen.
Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 9. Juli l. J., vorläufig in der Gerichtstanzlei, bestimmt.
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-Einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 21sten Juni 1881.

(2653-2) Kundmachung. Nr. 8929.

Auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 14. d. M. werden die Privatunternehmer, welche geneigt wären, in Laibach eine Kaserne zur Unterbringung zweier completer Linien-Infanteriebataillone und des Regimentsstabes den Anforderungen der Militärbehörden entsprechend und lediglich gegen Bezug der durch das Einquartierungs-gesetz festgesetzten ärarischen Gebühren auf eigene Kosten zu erbauen, eingeladen, ihre Erklärung hierüber bis Ende Juli 1881 beim Magistrat abzugeben, für welchen Fall ihnen die unentgeltliche Beistellung der Ackerparzellen Nr. 162, 167 und 169 in Kubthal als Bauplatz seitens der Gemeinde zugesichert wird, wenn sie genügende Sicherheit dafür bieten, daß

(2680b-2) Subarrondierungs-Behandlungs-Kundmachung

wegen Sicherstellung der Natural-Verpflegungsbedürfnisse für die in Adelsberg und Concurrnz in dem Zeitraume vom 30. Juli bis 15. September 1881 stattfindende Truppenconcentrierung, für welche unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrondierungs-Vorschriften noch nachstehende Bedingungen zu gelten haben:

- Die öffentliche Verhandlung wird am 2. Juli d. J., vormittags um 11 Uhr, im Amtlocale des Militär-Verpflegsmagazins in Laibach mittelst Entgegennahme schriftlicher gesiegelter Offerte, vorbehaltlich der höheren Ratification, stattfinden.
Die Offerte müssen nach dem beigefügten Formulare verfaßt, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem vorgeschriebenen Badium belegt sein. Nachträgliche oder im telegraphischen Wege eingebracht werdende Anträge, ebenso Offerte, welche ein kürzeres als ein Impugno von 8 Tagen enthalten, werden unbedingt zurückgewiesen.
Fremde, der Behandlungscommission unbekannte Unternehmer haben ihren Offerten auch ein Zeugnis jüngsten Datums der politischen Behörde oder der Handelskammer über ihre Vermögensverhältnisse, Unternehmungsfähigkeit und Solidität zuzulegen.
- Das beiläufige Erfordernis an Naturalien ist aus der angefügten Tabelle ersichtlich. Ein Mehr oder Weniger hieran darf den Erstherrn keinesfalls das Recht zur Erhebung von Entschädigungsansprüchen einräumen.
- Die Genehmigung kann sich auch auf einzelne Artikel erstrecken, auch ist den Offerenten nicht gestattet, sich eine Entscheidungsfrist zu bedingen.
- Die Naturalien müssen in der für die Militär-Verpflegsmagazine vorgeschriebenen Qualität und Reinheit abgegeben werden.
Insbesondere wird rücksichtlich des Artikels Brot bedungen, daß selbes aus reinem, unverfälschtem Korn- oder Halbfruchtmehl mit 12 Procent Kleinauszug erzeugt und bei der Verpackung per Metercentner Mehl ein Kilogramm reines Salz beizugeben sei.

Das Brot ist in Portionen zu 875 Gramm mit einer passierlichen Maximalschwendung von 43 bis 52 Gramm bei fünf Tage alten Laiben, der Hafer nach dem Gewichte, das Heu in Portionen gebunden, im August von der Fehung des Jahres 1880 und im September von der heurigen Ernte, und das Stroh in Gebinden zu 85 Kilogramm abzugeben.

- Die Anbote sind für Lagerstroh per Metercentner, für Holz per Cubikmeter, für alle übrigen Artikel per Portionen, und zwar Hafer zu 3360 Gramm und gebundenes Heu zu 5600 Gramm, zu stellen.
- Nach erfolgter Ratification des Behandlungsergebnisses ist das erlegte Badium auf den 10prozentigen Cautionsbetrag zu ergänzen, wobei bemerkt wird, daß nur Bargeld, dann Staatspapiere oder Actien und Prioritäten, welche vom Staate die Zinsengarantie genießen, letztere zum Tagescurs berechnet, angenommen werden.
- In allen Fällen, wo die unbedingte Ausschließung des Mindestfordernden nicht zweifellos berechtigt erscheint, oder wenn der Mindestfordernde seine Preise an von der Subarrondierungsverlautbarung abweichende Bedingungen knüpft, werden sowohl dieser als auch der nächste Mindestfordernde für ihre bezüglichen Offerte in der Haftungs-pflicht erhalten, beziehungsweise den zur Entscheidung berufenen Behörden die Wahl zwischen den beiden Offerten gewahrt werden.
- Die Offerenten bleiben für ihre Anträge vom Momente der Abgabe derselben bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungs-falle bis zu deren vollständiger Erfüllung, in Verbindlichkeit. Die Verständigung der Offerenten über die Abnahme oder Rückweisung ihrer Anträge, ingleichen die Rückstellung der Badien findet erst nach der über den Behandlungssact erfolgten definitiven Entscheidung statt.
Dieselben haben ferner bezüglich der Erklärung des Aerrars über die Annahme des Offertes und beziehungsweise Ratification der Verträge auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen zu verzichten.
Die weiteren Subarrondierungsbedingungen können im Amtlocale des Militär-Verpflegsmagazins in Laibach täglich eingesehen werden.

Beiläufige Uebersicht der sicherzustellenden Bedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt			Beiläufiges Erfordernis										Zu erlegendes Badium für								
am Tage	bei der Behörde	für die Stationen	auf die Zeit		täglich						für die ganze Zeit		Stroh								
			vom	bis	Brot à 875 Gr.	Hafer à		Heu à		Streu-stroh	Gehäd-stroh	hartes Brennholz	Bettenstroh	Brot	Hafer	Heu	Streu	Betten	Holz		
			Gramm										Gulden								
			Portionen										Cubikm. Meterctr.								
2. Juli 1881	Militär-Verpflegsmagazin zu Laibach	Truppenconcentrierung in Adelsberg, Präwald und Raakel sammt Concurrnzorten	1881																		
			Juli 30.	Aug. 15.	830	—	13	13	—	13	—	13	—	20	—	200	200	100	100	30	
			Aug. 15.	Aug. 30.	2087	292	57	349	12	137	200	349	12	44	10						
Aug. 30.	Sept. 15.	2394	295	68	363	12	151	200	363	12	50	10									

K. k. Militär-Verpflegsmagazin Laibach. — Laibach, am 19. Juni 1881.

Offertformulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in, erkläre hiemit insolge der Ausschreibung ddo. Laibach am 19. Juni 1881

die Portion Brot à 875 Gramm zu kr., sage
 " Hafer à 3360 Gramm zu kr., sage
 " Heu à 5600 Gramm zu kr., sage
 " Streustroh à 1700 Gramm zu kr., sage
 " Gehädstroh à 850 Gramm zu kr., sage
 den Metercentner Bettenstroh zu fl. kr., sage
 das Cubikmeter hartes Holz zu fl. kr., sage

während der Truppenconcentrierung in Adelsberg in dem Zeitraume vom 30. Juli bis inclusive 15. September 1881 im Subarrondierungswege abgeben und für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von fl. kr. haften zu wollen.
 Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Erstherr bleiben sollte, nach erhaltener amtlicher Verständigung das Badium zur zehnpromentigen Caution unverzüglich zu ergänzen, und wenn ich dies unterliehe, mich dem richterlichen Verfahren, und zwar so zu unterwerfen, als wenn ich die Caution erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden kann, wie ich mich außer den kundgemachten, auch den im Behandlungsprotokolle enthaltenen Bedingungen vollkommen unterziehe.
 Datum
 R. R.,
 wohnhaft zu

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha,
eines der besten Mittel, um den Haar-
boden zu stärken und das Ausfallen
der Haare zu verhindern; zugleich
gibt es diesen einen schönen Glanz und
wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden
angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate
blos 60 kr. liefert die (1920) 15-10
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2567—1)

Nr. 2149.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Martin Schweiger von Altenmarkt die
Reassumierung der mit dem Bescheide vom
21. Juni 1879, Z. 5280, sistierten drit-
ten executiven Realfeilbietung der dem
Barthelma Kotnik von Učout Nr. 15 ge-
hörigen Realität Urb.-Nr. 165 ad Haller-
stein bewilliget worden, worüber die Tag-
sagung auf den

4. August l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten
März 1881.

(2672—1)

Nr. 3377.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des
ersten und zweiten Feilbietungstermines
der dem Johann Vregar von Brinje ge-
hörigen, gerichtlich auf 5570 fl. 60 kr.
bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 9 und 10
ad Gut Wartenberg zu der auf den

18. Juli l. J.
angeordneten dritten executiven Feilbie-
tung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten
Juni 1881.

(2438—1)

Nr. 3655.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Andreas Sajn
von Grafenbrunn Nr. 56 wird die mit
Bescheid vom 27. November 1880, Zahl
9246, angeordnet gewesene und hiezu
sistierte dritte executive Feilbietung der
dem Johann Slave von Grafenbrunn
Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 410 ad Herr-
schaft Adelsberg pcto. 20 fl. s. u. neuer-
lich auf den

29. Juli 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten
Mai 1881.

(2437—1)

Nr. 3208.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob
Jaksčič aus Castelnovo, Cessionär des
Handlungshauses J. G. Winkler aus
Laibach, die mit Bescheid vom 10. Mai
1879, Z. 3340, bewilligte und erfolglos
gebliebene dritte executive Feilbietung der
dem Anton Jaksčič aus Jablaniz Hs.-
Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 161 $\frac{1}{2}$
und 3 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, gerichtlich auf
230 fl. und 20 fl. bewerteten Realitäten
im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. Juli 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang ange-
ordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten
Mai 1881.

(2666—1)

Nr. 3722.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Basa von Bikanje gegen Johann Meršnik
von Smerje die mit Bescheid vom 25sten
März 1881, Z. 2302, auf den 27. Mai
1881 angeordnete dritte executive Feil-
bietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad
Pfarrgilt Dornegg neuerlich auf den

12. August 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten
Mai 1881.

(2675—1)

Nr. 2462.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin
Sturm von Politsch (durch den Macht-
haber Franz Kunstl von Radmannsdorf)
die exec. Versteigerung der dem Thomas
Muhouc von Sabresnjiz gehörigen, gericht-
lich auf 1530 fl. geschätzten Realitäten
fol. 73 ad 23 Zulirchengilt, Rectf.-
Nr. 361/3 ad Herrschaft Radmannsdorf
und Urb.-Nr. 66/5, Auszug-Nr. 77 ad
Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei
Feilbietungs-Tagstagen, und zwar die
erste auf den

19. Juli,
die zweite auf den

19. August
und die dritte auf den

20. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, dass die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so-
wie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
29. Mai 1881.

(2671—1)

Nr. 2885.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Ber-
gant von Stein die executive Feilbietung
der der Francisca Kralj von Podsmerežje
gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten
Realität Urb.-Nr. 127 ad Domcapitel
Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagstagen, und zwar die erste
auf den

18. Juli,
die zweite auf den

17. August
und die dritte auf den

19. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr,
in der Amtskanzlei in Egg mit dem An-
hang angeordnet worden, dass die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten
Mai 1881.

(2568—1)

Nr. 2383.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz
Pelsche von Altenmarkt (als Cessionär des
Thomas Leuc von St. Anna) die Reassumie-
rung der mit dem Bescheide vom 8. Nov.
1878, Z. 8744, auf den 5. Juni 1879
angeordneten, hiezu aber sistierten dritten
executiven Feilbietung der dem Wacht-
haus Sumrada von Verh gehörigen, gericht-
lich auf 1510 fl. bewerteten Realität sub
Nr. 27 ad Hallerstein bewilliget und die
Tagstagen auf den

3. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten
April 1881.

(2465—1)

Nr. 3673.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur pcto. 65 fl. 92 kr.
die mit Bescheid vom 23. Mai 1880,
Z. 4277, bewilligte und mit Bescheid
vom 7. Oktober 1880, Z. 8170, sistierte
dritte executive Feilbietung der dem
Franz Spiler von Palče gehörigen, ge-
richtlich auf 1165 fl. bewerteten Realität
Urb.-Nr. 8, Auszug 1781 ad Prem,
reassumiert und die Tagstagen auf den

26. August 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
4. Mai 1881.

(2569—1)

Nr. 2527.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj.
Josef Maji'schen Erben von Zirkniz (durch
den Machthaber Dr. Deu in Adelsberg)
die mit dem Bescheide vom 15. April
1880, Z. 2246, auf den 26. August
angeordneten, jedoch sistierten dritten exec.
Feilbietung der dem Josef Sterle von
St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 665 fl.
bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 391 ad
Grundbuch Radlischek auf den

4. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3. April
1881.

(2570—1)

Nr. 10,257.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
J. Weidlich von Laibach (durch Herrn
Dr. Sajovic von Laibach) die Reassu-
mierung der mit dem Bescheide vom
9. Juni 1880, Z. 4353, auf den 23sten
Oktober angeordnet gewesenen, hiezu aber
sistierten dritten executiven Feilbietung der
der Francisca Bilar, verehelichte Sterbec von
Pudob, gehörigen Realität Urb.-Nr. 147 ad
Gut Hallerstein Dom.-Grundbuchs-Nr. 122
ad Herrschaft Schneeberg und Urb.-Nr. 1/68
ad Kirchengilt St. Jakobi zu Pudob be-
williget und zu deren Vornahme die Tag-
stagen auf den

2. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten
Dezember 1880.

(2575—1)

Nr. 2774.

Executive Feilbietung.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations-
bedingungen werden die von Johann Bas-
tovic von Unterslopiž erstandenen, auf Na-
men des Andreas Bastovic vergewährten,
im Grundbuche der Herrschaft Mokriž sub
Poff.-Nr. 599 und 599/a vorkommenden,
gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Real-
itäten am

27. Juli 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts an den Meistbietenden auch unter
dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9ten
Mai 1881.

(2389—3)

Nr. 1494.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Smul
sub tom. III, fol. 210 und in jenem der
Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 60
vorkommende, auf Johann Grabel aus
Nestopelsdorf Nr. 11 vergewährte, ge-
richtlich auf 310 fl. bewertete Realität wird
über Ansuchen des k. k. Steueramtes in
Tschernembl, zur Einbringung der Forde-
rung aus dem Rückstandsausweise vom
21. Juli 1880 per 18 fl. 81 $\frac{1}{2}$ kr. s. W.
sammt Anhang, am

8. Juli und am

12. August

um oder über dem Schätzungswert und am

9. September 1881
auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Ertrag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
28. März 1881.

(2470—2)

Nr. 4366.

**Reassumierung zweiter und
Dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 6. Sep-
tember 1879, Nr. 7574, auf den 14ten
Jänner und 14. Februar 1880 angeord-
net gewesene zweite und dritte executive
Realfeilbietung in der Executionssache
der Frau Antonia Heß (durch den Macht-
haber Herrn Felix Heß von Mötting)
gegen Marko Govednik von Dragomel-
dorf Nr. 14 pcto. 180 fl. c. s. c. wird mit
dem vorigen Anhang auf den

2. Juli und

den 6. August 1881
reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am
26. April 1881.

(2661—1)

Nr. 4069.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Stemberger von Sabitsche die exec. Ver-
steigerung der dem Franz Staver von
Zagorje Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf
7810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-
Nr. 27 ad Herrschaft Prem bewilliget und
hiezu drei Feilbietungs-Tagstagen, und
zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten
Mai 1881.

(2576—1) Nr. 708.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uraneza von Abrez Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 15 und 40 ad Herrschaft Motriz bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 27. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfand- realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten Februar 1881.

(2274—1) Nr. 3260.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aarars) pcto. Straßproceßkosten per 61 fl. 79 1/2 kr. die executive Feilbietung der dem Johann Stover aus Schillertabor auf die Realität Curr.-Nr. 6 zu Schiller- labor, ineliegend im Grundbuche des Gutes Schillertabor sub Urb.-Nr. 5, zu- stehenden, gerichtlich auf 2140 fl. bewer- teten Besitz- und Uebernahme-rechte be- williget und zu deren Vornahme die Tag- satzungen auf den

27. Juli und 12. August 1881,

jedesmal 9 Uhr vormittags, bei diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen können hier- gerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Mai 1881.

(2645—1) Nr. 5010.

Erinnerung

an Johann Vizlar von Kerschische und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Vizlar von Kerschische und dessen unbekannteten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Ge- richte Maria Oberl von Kerschische die Klage pcto. Verjährung der bei der Rea- lität Rectf.-Nr. 29 ad Herrschaft Landstraß intabulierten Forderung per 26 fl. 33 kr. eingebracht, und wird die Tagatzung hier- über auf den

8. Juli 1881, vormittags um 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Vizlar von Smajna als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ge- richte namhaft machen, überhaupt im ord- nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung ver- handelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Mai 1881.

(2435—1) Nr. 3897.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Stauer von Schillertabor, rückfichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Ma- thias Stauer von Schillertabor, rück- sichtlich dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Stauer von Schillertabor (durch den Nachhaber Johann Güdel von Grafenbrunn) pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Gut Schillertabor sub praes. 21. Mai 1881, Z. 3897, einge- bracht, worüber die ordentliche mündliche Verhandlung auf den

20. Juli l. J., vormittags um 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jo- hann Fatur von Jagorje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und die Beklagten welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver- absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Mai 1881.

(2679—1) Nr. 3547.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Debelak von Schigmariz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Debelak von Schigmariz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Debelak von Podklanc die Klage wegen der Erbschaftsforderung per 52 fl. 50 kr. sub praes. 9. Mai 1881, Z. 3547, überreicht, worüber zur summa- rischen Verhandlung die Tagatzung auf den 10. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor- den ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Grundbesitzer Matthäus Debelak von Pod- klanc als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts- behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Mai 1881.

(2678—1) Nr. 3646.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Beklag- ten Matth. Vidic, Thomas Samsa'schen Pupillen, Sebastian Friedrich Dr. Albert Paschali, Theresia Samsa, Johann Knaus, Georg Krašovic, Maria Zakrajšek, Johann Kosmerl und Georg Provat, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Be- klagten Matth. Vidic, Thomas Samsa'schen Pupillen, Sebastian Friedrich Dr. Albert Paschali, Theresia Samsa, Johann Knaus, Georg Krašovic, Maria Zakrajšek, Johann Kosmerl und Georg Provat, beziehungs- weise deren unbekannteten Erben und Rechts- nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Karl Knaus von Gora Nr. 31 sub praes. 13. Mai 1881, Z. 3646, die Klage wegen Verjährt- und Erlöschenerklä- rung von Hypothekarforderungen s. A. über- reicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

17. August 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor- den ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderschiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Mai 1881.

(2677—1) Nr. 2916.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Beklag- ten Josef Feustek von Soderschiz und dessen Familie, Georg Sterbenk von Soderschiz und Josef Simonik von Weinberg, Bez. Mötting, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnach- folger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Be- klagten Josef Feustek von Soderschiz und dessen Familie, Georg Sterbenk von Soder- schiz und Josef Simonik von Weinberg, Bez. Mötting, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Campa von Soderschiz Nr. 84 sub praes. 19. April 1881 die Klage wegen Verjährt- und Erlöschenerklä- rung von intabulierten Forderungen und Rechte eingereicht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderschiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Be- klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu- rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten April 1881.

(2673—1) Nr. 4082.

Erinnerung

an Franz Karrat von Roszbach und dessen unbekannte Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Karrat von Roszbach und dessen unbekannteten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Novsak von Laze die Klage pcto. Ersetzung der Realität in Artice, Steuergemeinde Hubajnica, Pflod.-Nr. 1 ad Rudenstein, eingebracht, und wird die Tag- satzung hierüber auf den

8. Juli 1881, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts an- geordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Bar- tholmä Visek von St. Primus als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wegen einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforder- lichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts- sache mit dem aufgestellten Cu- rator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und der Be- klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura- tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten April 1881.

(2433—1) Nr. 3958.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pe- rugin von Dornegg Nr. 11 die executive Versteigerung der dem Josef Meznaric gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätz- ten Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli, die zweite auf den

26. August und die dritte auf den

23. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem An- hange angeordnet worden, daß die Pfandre- alität bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten Mai 1881.

(2462—1) Nr. 4021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Nusdorf die exec. Verstei- gerung der dem Anton Krizaj von Mau- tersdorf gehörigen, gerichtlich auf 4110 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 218 1/2, 210 1/2, 224 1/2, 219 1/2 und 220, Aus- zug 419, 418, 406 und 424 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den

23. September und die dritte auf den

21. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandre- alität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Mai 1881.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Duedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von Jg. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg in Laibach: (2070)

Praktischer Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung.

Neueste und einfachste Methode für Kaufleute und Gewerbetreibende, um ihre Handlungsbücher, als: Journal, Kassebuch, Hauptbuch u. s. w., deutlich und übersichtlich zu führen. Nebst Anweisung zur gerichtlichen Eintragung von Buchschulden. — Von W. Trempenan. Siebente Auflage. Preis 2 fl. 10 kr. Per Kreuzbandversendung 2 fl. 15 kr.

Das Fundament eines jeden kaufmännischen Geschäfts ist eine gute Buchführung, und hierzu gibt dieser Unterricht zur Buchführung die beste Anweisung.

Werksbeamter

für eine Feinschneidfabrik in Steiermark gesucht. Offerte unter „A. B. 1507“ an Haasenstein & Vogler (Otto Waas), Wien. (2632) 3-3

Ein

kleines Haus,

mit grossem Hofraum oder Garten und breiter Einfahrt, in der Peters-, Polana- oder Gradiska-Vorstadt gelegen, wird auf mehrere Jahre zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht. Offerte wollen im F. Müllers Annoncen-Bureau überreicht werden. (2685) 3-2

Gute

Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

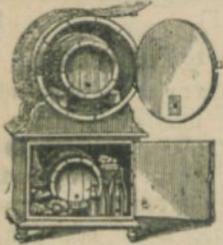
J. C. Hamann,

Hauptplatz. (2689) 6-2

Wohnung.

Im Hause Nr. 2, im III. Stock, am Congressplatz ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Sparherd Küche und Holzlege, zu Michaeli zu vermieten. Näheres in Jg. von Kleinmayr und Fed. Bamberg's Buchhandlung. (2648) 2-2

Neu!



Neu!

Ein Universal-Eisfass-Apparat

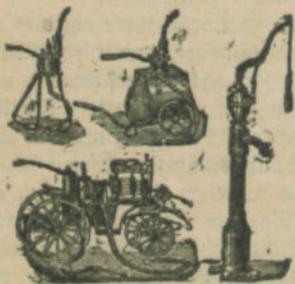
von Auchmann & Comp. in Graz ist zur Ansicht aufgestellt bei

Albert Trinker,

Congressplatz Nr. 13 im Gustav Fischer'schen Hause. (2681) 3-2

F. Kernreuter,

Wien, Hernals, Hauptstrasse Nr. 115, an der Pferdebahn.



Garten- u. Feuersprizen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwehr-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke

verbesserte Art, welche ohne Ausziehen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung, Pump-, Schöpf- und Tauchpumpen, Bier- u. Weinwerkzeuge, Del- und Spirituspumpen etc. — Multireerte Preis-courante gratis. (1474) 24-24

Mit ersten „Stoff- und Schirmfabriken“ arbeitendes Commissionsgeschäft im Innern des deutschen Reiches übernimmt Verschleiß von rohen europäischen etc. (2719)

Naturstöcke,

namentlich „Cornelius“ (in jeder Menge), Haselnuß, Esche, Weißdorn, Eiche etc., gegen billige Provision, wenn schnell bemusternde Offerte. Adressen erbeten sub „H. 32854b“ an Haasenstein & Vogler in Berlin.

Gras-Mähmaschine von Bukeye,

daher bewährtestem Fabrikanten, mit zwei Reservemessern und Schleifapparat, sehr wenig gebraucht, ist auf dem Gute Grünhof wegen zu sehr coupiertem Terrain entbehrlich und deshalb zu verkaufen. — Reflectanten wollen sich per Post St. Martin bei Littai an die Gutsinhabung wenden. (2718) 2-1

Sommerwohnung.

Im Markte Assling (Oberkrain) bei der Bahn sind 2 schöne Zimmer als Sommerwohnung zu vermieten. (2641) 3-2

Nähers Auskunft bei dem Eigenthümer Alois Neumann in Assling.

Warnung.

Es diene zur Kenntnis des geehrten Publicums, dass wir in keinem Falle weder für in barem Gelde, noch für abgeschlossene Geschäfte auf unsere Namen gemachte Schulden Zahlungen leisten. Lustthal, 20. Juni 1881. (2684) 3-3

Johann und Maria Leuz.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

Table with 2 columns: Term and Interest Rate. Includes entries for 4 Tage Kündigung, 8 Tage Kündigung, In Napoleons d'or, 30tägige Kündigung, 3monatliche, 6monatliche.

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

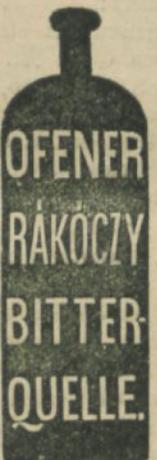
1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge. Triest, 1. März 1881. (1123) 16

Ofner Rákóczy-

Bitter-Wasser,



amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Budapest, der Medicinischen Akademie in Paris und preisgekrönt in Wien, Paris, Sydney, Melbourne etc., wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösenden Wirkung mit Vorliebe verordnet. Als Specialität bewirkt das Rákóczy-Bitterwasser infolge dessen Lithiongehalt staunende Erfolge bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasenleiden und Urinstörungen. Zu nehmen genügt ein halbes Trinkglas. — Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen und den Apotheken. Die Eigenthümer (2185) 12-5

Gebrüder Loser in Budapest. Depôt: Bei den Herren Peter Lasnik, M. Kastner, Jak. Schober, G. Piccoli, Pohl & Suppan, H. Wenzel in Laibach.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalsanlage u. Speculation

4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-a-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-2

(2378-2) Nr. 3129.

Erinnerung

an Georg. Hodnik von Oberlaibach, respective dessen unbekannte Erben.

Wider denselben hat Josef Nagode von Oberlaibach die Klage pcto. Ersetzung eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 5. Juli 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit dem letztern nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. f. Bezirksgerichte Oberlaibach, am 2. Mai 1881.

(2555-3) Nr. 2291.

Aufforderung

an die

Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Oktober 1880 ohne Testament in Wien verstorbenen Oberlieutenant's Johann Bogacnik des Infanterie-Regimentes Nr. 68, gebürtig aus Schalkendorf, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

2. Dezember 1881

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1881.

(2664-1) Nr. 4190.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sabec von Schambije die executive Versteigerung der dem Simon Tomšič, resp. dessen Rechtsnachfolger Blas Tomšič als bürgerlicher und Josef Tomšič als factischer Besitzer, beide aus Grafenbrunn, gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Adelsberg sub Urb.-Nr. 392/4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1881.

(2663-1)

Nr. 4150.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei am 24. Dezember 1880 zu Schambije Nr. 34 Johann Sentinc ab intestato gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt der erblasserischen Kinder Maria, Josefa, Anton und Marianna Sentinc unbekannt ist, so werden dieselben aufgefunden, sich

binnen einem Jahre von der Einschaltung dieses Edictes an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem aufgestellten Curator Josef Dovan von Schambije Nr. 9 abgehändelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1881.

(2676-1)

Nr. 4323.

Bekanntmachung.

In den Rechtsachen: 1.) des Johann Zibar von Breje gegen Franz Sterbec von dort pcto. 70 fl. ö. W. c. s. l., 2.) des Johann Silc von Jurjowiz Nr. 25 gegen Franz und Johann Sterbec pcto. 52 fl. c. s. c. erflossen die diesgerichtlichen Urtheile vom 9. April l. J., Z. 2106 und 2107. Dem Franz Sterbec, unbekanntem Aufenthaltes, ist daher zur Wahrung seiner Rechte Herr Johann Kus von Friesach Hs.-Nr. 29 als Curator ad actum bestellt und ihm die Urtheilspartien zugesertigt worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juni 1881.

(2386-2)

Nr. 1199.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. IV, fol. 16 1/2, und tom. XXVI, fol. 176 vorkommenden, auf Michael Robe aus Schöpfenlag Nr. 28 verewährten, gerichtlich auf 230 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aemars in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 12. Juli 1880 per 25 fl. 97 kr. ö. W. sammt Anhang, am

8. Juli und am

12. August

um oder über dem Schätzungswert und am 9. September 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1881.

(2668-1)

Nr. 4309.

Erinnerung

an Lukas Sabec von Schillertabor Nr. 11, resp. die unbekanntem Präntenden der Realität Urb.-Nr. 10 ad Schillertabor.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Lukas Sabec von Schillertabor Nr. 11, resp. den unbekanntem Präntenden der Realität Urb.-Nr. 10 ad Schillertabor hiermit erinnert:

Es habe Josefa Kastelic von Derstouisch Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der zu Schillertabor sub Conf.-Nr. 11 gelegenen Realität Urb.-Nr. 10 ad Schillertabor sub praes. 3. Juni 1881, Z. 4309, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. August 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Barnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1881.